



Susanna Hanke wusste zum Auftakt der Podiumskonzerte zu beeindrucken. (Foto: Jügen Posch)

Susanna Hanke: Sensibler Klangsinne mit virtuoser Anmut

Erfolgsauftakt Die talentierte Pianistin Susanna Hanke bildete am Sonntag den Auftakt der 18. Saison der Podium-Konzerte. Das begeisterte TAK-Publikum erklatschte sich am Ende eine Zugabe.

VON ASSUNTA CHIARELLA

Die traditionellen Podiumskonzerte erfreuen sich grosser Beliebtheit. Entsprechend gross ist das Interesse, wie auch am gestrigen Sonntag im TAK in Schaan. Die renommierte Konzertreihe unter der Schirmherrschaft Ihrer Königlichen Hoheit Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein und unter der künstlerischen Leitung von Maestro Graziano Mandozzi fördert durch regelmässige Auftritte hochtalentierten Nachwuchsmusikerinnen und -musiker aus Liechtenstein und der Re-

gion, indem diese ins Rampenlicht gerückt und ihr Können einem breiten Publikum präsentiert wird. Den Start der diesjährigen Saison bildete die junge Pianistin Susanna Hanke mit einem überaus anspruchsvollen Repertoire. Auf dem Programm standen Werke von Beethoven, Debussy, Mendelssohn-Bartholdy, Ginastera sowie Rheinberger. Letztere Komposition sorgte auch als Zugabe für einen fesselnden Abschluss.

Reife Fingertechnik mit Gefühl

Ohne viele Worte setzte sich die anmutige Pianistin an ihr Klavier, legte ihre Finger auf die Tastatur und liess diese mit einer souveränen Leichtigkeit erklingen. Hanks feinfühligkeit und klangvolle Interpretation liess die Zuhörerschaft aufhorchen. Jedes Räuspern im Publikum wirkte wie ein kleines Beben angesichts dieser beeindruckenden Darbietung. Die junge, schüchterne Gymnasiastin verfügt über eine grosse Hingabe und Tiefe, die von einer aussergewöhnlichen Reife zeugt. Beweis hierfür ist ihr Auftritt bei «Prima la musi-

ca», dem grössten österreichischen Nachwuchswettbewerb, bei welchem Susanna Hanke 2018 mit dem Ersten Preis ausgezeichnet wurde. Derzeit studiert sie am Vorarlberger Landeskonservatorium bei Gerhard Vielhaber und absolviert parallel das Musikgymnasium in Feldkirch.

Hochbegabte Hoffnungsträger

Maestro Graziano Mandozzi, welcher das Publikum eingangs willkommen hiess, wies auf die vielen Konzerte der vergangenen Jahre hin. Diese fanden nicht nur auf der TAK-Bühne statt, wie Mandozzi rückblickend resümierte: «Wir gehen auch zu den Menschen in Altersheimen, Schulen und auch in Gefängnisse. Da habe ich schon einige bewegte Gesichter gesehen. Denn die Musik schenkt den Menschen einen Lichtblick, gibt ihnen Hoffnung.» In diesem Sinne bedankte sie der Maestro auch bei den Mitarbeitern und Lehrern, für ihren Einsatz. Danach verkündete Organisator Hossein Samielan mit Freude, dass auch heuer der Erstpreisträger sein

eigenes Konzert im TAK bestreiten kann. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Samielan auch beim Intendanten Thomas Spieckermann. Graziano Mandozzi würdigte im Anschluss die unvergessliche Mäzenin Lotte Schwarz sowie die Leistungen und damit verbundenen Übungsstunden der jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker: «Was zählt, sind die Stunden hier vor dem Publikum. Ähnlich wie bei den Piloten, die an ihren Flugstunden im Cockpit gemessen werden. Dadurch wachsen unsere jungen Künstler zu echten Solisten oder Kammermusikern heran. Um das weiterhin zu ermöglichen, möchten wir Sie auch zu den nachfolgenden Podium-Konzerten herzlich einladen. Arrivederci.»

ANZEIGE

PODIUM
konzerte 2020
im TAK Theater Liechtenstein
www.podium-konzerte.li